

Inhaltsverzeichnis

Einführung	1
A Begriffsbestimmungen rund um den medizinischen Notfall	5
I. Notfallmedizin	5
II. Notfallaufnahme (Notaufnahme).....	6
III. Rettungsdienst	8
IV. Notfallrettung	9
V. Notärztliche Versorgung	10
VI. Notarztdienst und Notarzt	11
1. Notarztdienst	11
2. Notarzt (Leitender Notarzt, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst).....	12
VII. Notdienst (bzw. Notfalldienst oder Bereitschaftsdienst) und Notfallarzt	16
1. Teilnahmepflicht	18
2. Spezielle Fortbildungspflicht	19
3. Notfallarzt	20
VIII. Abgrenzung: Notarzt – Notfallarzt bzw. Notarztdienst – Notdienst	20
IX. Medizinischer Notfall und Notfallpatient	23
1. Medizinische Sichtweise	23
a) Definition des medizinischen Notfalls	23
b) Definition des Notfallpatienten	27
2. Rechtliche Sichtweise	29
a) Notfallbegriffe aus dem Fünften Sozialgesetzbuch (SGB V).....	30
aa) Notfall im Sinne des § 76 I S. 2 SGB V.....	30
bb) Notfall im Sinne des § 75 IV S. 1 SGB V	31
cc) Notfall im Sinne des § 2 II S. 2 der Krankentransport-	
Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses	32
b) Notfallbegriffe aus dem Rettungswesen.....	33
c) Definition des Notfallpatienten	34
aa) Überwiegende landesrechtliche Definitionen des	
Notfallpatienten.....	35
bb) Abweichende landesrechtliche Definitionen	36
cc) Zwischenergebnis: Bundesweite Notfallpatientendefinition..	39
d) Der medizinische Notfall in der arzt haftungsrechtlichen	
Judikatur.....	40
3. Ergebnis: Der medizinische Notfall im Arzthaftungsrecht.....	41
a) Lebensgefahr und Gefahr schwerer Gesundheitsschäden.....	42
b) Plötzlichkeit (Akutheit) des medizinischen Notfalls	43

c) Beurteilungszeitpunkt für den medizinischen Notfall	45
d) Medizinischer Notfall und „Abwägungs-Suizid“	48
e) Verhältnis medizinische Definition und rechtliche Definition	51
f) Sonderfall: Der psychosoziale Notfall	53
X. Medizinische Notsituation (Akutfall).....	54

B Die haftungsrechtliche Relevanz des medizinischen Notfalls.....57

I. Auswirkungen des medizinischen Notfalls auf den ärztlichen Sorgfaltsmaßstab im Allgemeinen.....	57
II. Die haftungsrechtlich relevanten Sachverhaltsmerkmale des medizinischen Notfalls	61
1. Allgemeines zur Situation des medizinischen Notfalls	61
2. Die Notarztsituation	64
3. Die Situation bei Einlieferung eines Notfallpatienten	67
4. Die Notdienstsituation.....	68
5. Die Situation des niedergelassenen Arztes.....	69
6. Die Situation des zufällig privat anwesenden Arztes	70
7. Der medizinische Notfall innerhalb eines Behandlungsverhältnisses („sekundärer Notfall“).....	71
8. Zusammenfassung	72

C Behandlungsübernahmepflichten und allgemeiner

Behandlungsumfang im medizinischen Notfall.....73

I. Behandlungsübernahmepflichten im medizinischen Notfall	73
1. Behandlungsübernahmepflichten im Normalfall (Grundsatz).....	73
a) Ärztliche Behandlungspflichten gegenüber Privatpatienten.....	73
b) Ärztliche Behandlungspflichten gegenüber sozialversicherten Patienten („Kassenpatienten“)	75
c) Aufnahme- und Behandlungspflichten der öffentlichen Krankenhäuser	76
d) Zusammenfassung	77
2. Behandlungsübernahmepflichten im medizinischen Notfall	78
a) § 7 II S. 2 (Muster-) BO-Ä	78
aa) Behandlungspflicht	78
bb) Folgen eines Verstoßes gegen die Behandlungspflicht aus § 7 II S. 2 (Muster-) BO-Ä.....	78
b) § 323c StGB	80
aa) Behandlungspflicht	80
bb) Folgen eines Verstoßes gegen die Behandlungspflicht aus § 323c StGB	81
c) Garantenpflichten im medizinischen Notfall.....	84
aa) Existenz von Garantenpflichten	84
bb) Folgen eines Verstoßes gegen die Behandlungspflicht aufgrund Garantenpflichten	87

d) Aufnahme- und Behandlungsübernahmepflichten der öffentlichen Krankenhäuser89
 II. Der allgemeine Behandlungsumfang im medizinischen Notfall90

D Die Rechtsbeziehungen im medizinischen Notfall.....93

I. Vertragliche Beziehungen zwischen Arzt und Notfallpatient.....93
 1. Der Vertragsabschluss im medizinischen Notfall.....95
 a) Hinderungsgründe für einen Vertragsabschluss95
 aa) Bewusstlosigkeit des Notfallpatienten95
 bb) Geschäftsunfähigkeit des Notfallpatienten96
 b) Der Vertragsabschluss im medizinischen Notfall97
 aa) Vertretung98
 bb) Nachträglicher und rückwirkender Vertragsschluss98
 cc) Vertragsabschluss aufgrund Kontrahierungszwangs.....100
 dd) Vertragswille des Arztes im medizinischen Notfall101
 2. Der faktische Vertrag aufgrund sozialtypischen Verhaltens103
 3. Art und Inhalt der Vertragsverhältnisse105
 a) Arztvertrag als Dienstvertrag105
 b) Auftragsverhältnis bei rein zufällig betroffenen Ärzten?106
 c) Krankenhausverträge107
 aa) Ambulanter Krankenhausvertrag108
 bb) Stationäre Krankenhausverträge108
 4. Privatrechtliche Verträge im öffentlich-rechtlichen Rettungsdienst?..112
 a) Rechtslage vor den Urteilen des BGH vom 09.01.2003 und 16.09.2004.....113
 b) Rechtslage nach den Urteilen des BGH vom 09.01.2003 und 16.09.2004.....114
 II. Geschäftsführung ohne Auftrag115
 1. Die Anwendbarkeit der Geschäftsführung ohne Auftrag im medizinischen Notfall117
 a) Allgemeines.....117
 b) Insbesondere: Geschäftsführung im öffentlich-rechtlichen Rettungsdienst118
 aa) Kassenpatienten119
 bb) Privatpatienten120
 c) Zusammenfassung123
 2. Relevanz des Patientenwillens bei der Geschäftsführung ohne Auftrag im medizinischen Notfall.....124
 a) Berechtigte und unberechtigte Geschäftsführung124
 b) Relevanz für die Haftung des Arztes124
 c) Ermittlung des Patientenwillens125
 d) Beachtlichkeit des Patientenwillens126
 aa) Allgemeines126
 bb) § 679 BGB.....127
 cc) Suizidfälle (§ 679 BGB analog)128

3. Allgemeiner Pflichtenumfang bei der Geschäftsausführung im medizinischen Notfall	130
4. Haftungsprivilegierung bei der Geschäftsführung im medizinischen Notfall (§ 680 BGB)	131
a) Anwendungsbereich, Voraussetzungen und Inhalt des § 680 BGB.....	131
b) Privilegierung des berufsmäßigen oder aufgrund öffentlichen Amtes befassten Nothelfers?.....	134
aa) Der im Rettungsdienst tätige Notarzt.....	135
bb) Der im Krankenhaus, insbesondere in der Notfallaufnahme, tätige Arzt.....	135
cc) Der zufällig privat anwesende Arzt.....	138
dd) Der zufällig beruflich betroffene Arzt	139
ee) Zusammenfassung.....	140
III. Deliktsrechtliche Beziehung	141
1. Tatbestand der Körperverletzung	141
2. Sonderfall: beamtete Ärzte.....	142
3. Rechtfertigende Einwilligung im medizinischen Notfall	143
a) Allgemeines zur Einwilligung.....	144
b) Die erklärte Einwilligung	146
aa) Einwilligungsfähigkeit im medizinischen Notfall.....	147
bb) Antizipierte Einwilligung und Vertretung	151
cc) Nachträgliche Einwilligung	154
c) Die mutmaßliche Einwilligung.....	155
aa) Feststellung des mutmaßlichen Willens.....	155
bb) Berücksichtigung von Indizien (Relevanz der elektronischen Gesundheitskarte)	157
cc) Berücksichtigung des objektiven Interesses.....	158
dd) Zusammenfassung	159
4. Rechtfertigender Notstand.....	159
IV. Öffentlich-rechtliche Beziehung (Amtshaftung des Notarztes)	159
1. Hoheitliche Tätigkeit des Notarztes im Sinne von Art. 34 S. 1 GG ...	160
a) Bayern	164
b) Baden-Württemberg	167
c) Berlin.....	170
d) Brandenburg.....	171
e) Bremen	171
f) Hamburg	172
g) Hessen	172
h) Mecklenburg-Vorpommern.....	174
i) Niedersachsen	175
j) Nordrhein-Westfalen.....	176
k) Rheinland-Pfalz.....	176
l) Saarland.....	178
m) Sachsen	179
n) Sachsen-Anhalt	180
o) Schleswig-Holstein	180

p) Thüringen	182
q) Ergebnis zur hoheitlichen Tätigkeit des Notarztes	182
2. Allgemeiner Pflichtenumfang im Rahmen der Amtshaftung	183
3. Verschuldensmaßstab im Rahmen der Amtshaftung	185
4. Haftende Körperschaft und Verweisungsprivileg	185
5. Rückgriff der haftenden Körperschaft	187
6. Ausschluss privatvertraglicher Haftung und Konkurrenzen	189

E Die einzelnen Sorgfalts- und Organisationspflichten im medizinischen Notfall.....191

I. Die besonderen Pflichten des Notarztes	191
1. Behandlungspflichten des Notarztes im engeren Sinn	192
2. Allgemeine Sicherungspflichten	195
3. Medizinische Einsatzorganisation, medizinisches Weisungsrecht	196
4. Pflichten im Zusammenhang mit der elektronischen Gesundheitskarte	197
5. Auswahl der geeigneten Zielklinik.....	199
6. Anmeldepflicht im Krankenhaus	201
7. Einhaltung von Hilfsfristen	201
8. Pflichten im Zusammenhang mit der Übergabe des Notfallpatienten	202
9. Zwangseinweisung bei psychiatrischen Notfällen.....	203
10. Dokumentationspflicht des Notarztes.....	204
11. Übernahmeverschulden	206
12. Verkehrskreis Notarzt („Facharztstandard“)	206
II. Die Pflichten der Krankenhäuser im Rahmen der Notaufnahme.....	208
1. Pflicht zur Aufnahme von Notfallpatienten.....	208
2. Einstweilige Aufnahme- und Erstversorgungspflicht.....	209
3. Verlegungspflicht bei mangelnden Kapazitäten.....	210
a) Wandel der Aufnahmepflicht zur Verlegungspflicht.....	210
b) Durchführung	211
c) Auswahl der Zielklinik	212
d) Anfrage beim aufnehmenden Krankenhaus	212
e) Unverzögliche Verlegung.....	213
4. Priorität von Notfallpatienten	215
5. Meldepflichten gegenüber den Leitstellen (Bettennachweis).....	215
6. Pflicht der Krankenhäuser zum Unterhalt einer Notaufnahmestation	216
a) Landesgesetzliche Regelungen und Landeskrankenhauspläne.....	217
b) Haftungsrechtliche Relevanz der öffentlich-rechtlichen Vorgaben (Krankenhausgesetze, -verordnungen und Krankenhauspläne).....	221
7. Facharztstandard und Notaufnahme	222
III. Einzelne allgemeine ärztliche Behandlungspflichten im medizinischen Notfall	225
1. Die Aufklärungspflicht.....	225
a) Allgemeines.....	225

b) Ausnahmen von der Aufklärungspflicht im medizinischen Notfall	227
c) Umfang der Aufklärung im medizinischen Notfall	231
d) Folgen einer pflichtwidrig unterlassenen Aufklärung im medizinischen Notfall	233
e) Bedeutung der Sicherheitsaufklärung	233
f) Aufklärung über absehbare Komplikationen	235
2. Die Diagnosepflicht	236
a) Allgemeines	236
b) Ausnahmen von der Diagnosepflicht im medizinischen Notfall ..	237
c) Inhalt der Diagnosepflicht im medizinischen Notfall	238
aa) Anamneseerhebung	239
bb) Befunderhebung	241
3. Behandlungspflichten im engeren Sinne	242
a) Einzelne Behandlungspflichten im Notfall anhand von Rechtsprechungsbeispielen	242
b) Zwischenergebnis: verallgemeinerungsfähige Grundaussagen ..	247
4. Hausbesuchspflicht, Verweisungspflicht und Übernahmeverschulden	248
a) Hausbesuchspflicht	248
b) Verweisungs- bzw. Einweisungspflicht	249
c) Übernahmeverschulden im medizinischen Notfall	252
5. Die Dokumentationspflicht	253
a) Allgemeines	253
b) Dokumentationspflicht im medizinischen Notfall	255
6. Postoperative Behandlungspflichten	257
IV. Organisationspflichten im Hinblick auf medizinische Notfälle	258
1. Die Bedeutung von Organisationspflichten im Hinblick auf medizinische Notfälle	258
2. Einzelne Organisationspflichten in Bezug auf medizinische Notfälle	260
3. Beweislast (grobe Organisationsfehler)	264
F Sonstige Haftungsbesonderheiten im medizinischen Notfall	267
I. Der grobe Behandlungsfehler im medizinischen Notfall	267
1. Die Annahme eines groben Behandlungsfehlers im medizinischen Notfall	267
2. Die Folgen eines groben Behandlungsfehlers: Beweislastumkehr (Ausnahmen aufgrund § 680 BGB?)	270
3. Sonstiger Fall einer Beweiserleichterung: der von der Behandlungsseite „voll zu beherrschende Bereich“ im medizinischen Notfall	271
II. Die Relevanz notfallmedizinischer Leitlinien und Empfehlungen	272
III. Der Vertrauensgrundsatz im medizinischen Notfall	276
IV. Zurechnungszusammenhang bei der Abweisung eines Notfallpatienten bzw. bei einer dazwischengeschalteten Notfallbehandlung	281

V. Mitverschulden des Patienten (provozierter Notfall)	284
G Zusammenfassung der gefundenen Ergebnisse	287
Literaturverzeichnis	291
Sachverzeichnis	301



<http://www.springer.com/978-3-642-02684-3>

Die Besonderheiten der Arzthaftung im medizinischen
Notfall

Killinger, E.

2009, XIII, 304 S., Softcover

ISBN: 978-3-642-02684-3